

Hybride Außerordentliche Mitgliederversammlung des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB)

Freitag, 01.10.2021, per Zoom

Beginn: 14:04 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Protokoll: Claudia Holzmann, Sibylle Fröhlich

Teilnehmende: 110 Mitglieder

TOP 0. Begrüßung und Eröffnung durch den BIB-Bundesvorstand

Die Vorsitzende Ute Engelkenmeier weist darauf hin, dass nur angemeldete Teilnehmende zugelassen sind und begrüßt die Teilnehmenden zur hybriden ausserordentlichen Mitgliederversammlung (MV) des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB) 2021. Sie berichtet über die Landesgruppenwahlen im BIB 2022 und spricht eine Einladung an die anwesenden Mitglieder aus, sich in den Landesgruppen zu engagieren und zur Wahl zu stellen.

Ute Engelkenmeier stellt fest: Es wurde satzungsgemäß und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen per Post und per Bekanntmachung auf der Website. Die vorläufige Tagesordnung wurde in dem Rahmen veröffentlicht.

Dirk Wissen berichtet über die geplante Satzungsänderung, da sie wahlrelevante Änderungen enthält. Eine Rückfrage beim Notar ergab, dass die Satzung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht in Kraft getreten ist, das heißt, die Bundesvorsitzenden werden heute nur für drei Jahre gewählt.

Ute Engelkenmeier verweist für Fragen auf den Chat. Dort wird auch bei Abstimmungen gezeichnet in der Reihenfolge Dagegen / Enthaltung mit entsprechend langem zeitlichen Abstand. Alle anderen Stimmen werden als dafür gewertet.

TOP 01.Regularien

Antrag auf Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung verschickt. Es liegt ein Änderungsantrag des Wahlausschusses vor: Der TOP 2 wird für die Online-Wahl verwendet, danach findet parallel zu den restlichen TOPs die Online-Wahl und die Auszählung statt. Nach TOP 5 wird die Wahl mit der Bekanntgabe der Ergebnisse beendet.

Ute Engelkenmeier stellt den Antrag, die geänderte Tagesordnung zu genehmigen.

Dagegen: 1, Enthalten: 0 bestätigt

Wahl der Versammlungsleitung / Bestätigung Beisitzer:innen

Ute Engelkenmeier schlägt Sylvia Gladrow (Bundesvorstand) als Versammlungsleiterin vor.

Weitere Vorschläge gehen nicht ein. Es folgt die Abstimmung zur Versammlungsleitung:

Dagegen: 0, Enthaltung: 2

Sylvia Gladrow ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Sylvia Gladrow übernimmt die Versammlungsleitung.

Karin Langenkamp und Volker Fritz sind mit 0 Dagegen und 0 Enthaltungen als Beisitzer:innen bestellt.

Anträge auf Entschließungen zu TOP 6

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 02. Wahl zum Bundesvorstand für die Amtszeit ab 2021

Als aktuelle und mögliche zukünftige Angehörige des Bundesvorstands übergibt die Sitzungsleitung das Wort an Beisitzer Volker Fritz. Dieser gibt das Wort weiter an die Vorsitzende des Wahlausschusses (WA): Katrin Lück. Frank Redies stellt die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Vorstellung der Kandidat:innen

Ute Engelkenmeier kandidiert für die 2. Amtszeit als Bundesvorsitzende und hat sich für die Übernahme des Vorsitzes bereit erklärt. Sie nennt als Schwerpunkte für ihre Kandidatur: Digitalisierung, Interessensvertretung, Fachkräftemangel, Berufsbilder, Netzwerken.

Marie-Luise Forster, Studentin in der HdM in Stuttgart, möchte ein junges Gesicht im Vorstand sein und jungen Kolleg:innen eine Stimme geben.

Sibylle Fröhlich, bereits seit 2019 kooptiert im Bundesvorstand, steht nun zum ersten Mal als Kandidatin zur Verfügung.

Sylvia Gladrow ist seit 2017 im Bundesvorstand, damals kooptiert, 2019 gewählt. Die Freude an der Tätigkeit ist der Beweggrund für die neue Kandidatur.

Dirk Wissen kandidiert zum dritten Mal.

Kandidatinnen und Kandidaten für das BuB-Herausgeber-Gremium

Frau Dr. Catarina Caetano da Rosa, beschäftigt im Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg/Saale. Beschreibt sich selbst als interessiert am Bibliothekswesen und an Zeitschriften und möchte deshalb die BuB-Inhalte aktiv mitgestalten.

Brigitte Döllgast ist bereits im Gremium.

Olaf Eigenbrodt kandidiert erneut, berichtet von einer spannenden herausfordernden letzten Amtszeit, möchte daran anknüpfen, stellt eine neue BuB- Website für nahe Zukunft in Aussicht.

Jan Struppek kandidiert das erste Mal.

Der Wahlvorstand erklärt das Wahlprocedere: Gewählt wird online mit Polyas. Die entsprechenden individuellen Zugänge wurden vorab per Mail verschickt. Die Briefwahl war bis zum 17.9.2021 möglich. Sie wird parallel zur Online-Wahl ausgezählt. Die Online-Wahl wird um 15.30 Uhr geschlossen. Support bei Problemen mit der Wahl ist über Mail oder telefonisch möglich, die Kontaktdaten stehen im Chat.

Das Wahltool besteht aus fünf Bildschirmseiten, beginnend mit dem Login.

Auf Seite 2 wird das Procedere erklärt, die eigene Wahl kann unterbrochen und korrigiert werden vor der Stimmabgabe.

Auf Seite 3 wird die Zahl der Stimmen erläutert, hier erfolgt die Auswahl.

Seite 4 spiegelt die getroffene Entscheidung wider, eine Änderung und Abbruch ist möglich.

Dann erfolgt die Stimmabgabe, die auf der nächsten Seite mit „Erfolgreiche Stimmabgabe 5/5“ bestätigt wird.

Der Wahlausschuss zieht sich zurück zur Auszählung der Briefwahlstimmen.

Volker Fritz übergibt die Sitzungsleitung zurück an Sylvia Gladrow.

TOP 03. Kurzer Bericht des Bundesvorstandes

Aktuelles zur Geschäftsstelle

Katharina Schuster ging zum 31.08.2021 in den Ruhestand, verabschiedet durch Sylvia Gladrow und Ute Engelkenmeier. Katharina Schuster war Jahrzehnte für den Verband in der Geschäftsstelle tätig und hat dabei viel gestaltet. Der Bundesvorstand dankt Katharina Schuster von Herzen und wünscht alles Gute für den Ruhestand.

Nach erfolgreichem Organisationsentwicklungsprozess, der durch eine Organisationsberatung begleitet wurde, wird künftig auf die Position einer Geschäftsstellenleitung (Geschäftsführung) verzichtet.

Die Geschäftsführung liegt laut Satzung beim Bundesvorstand. Dieser behält auch künftig die Verantwortung.

Kristina Lippold verlässt zum 30.09.2021 die Geschäftsstelle. Sie war Jahrzehnte ehrenamtlich für den Verband aktiv und seit 2017 in der Geschäftsstellenleitung. Der Bundesvorstand wünscht Kristina Lippold privat und beruflich alles Gute für die Zukunft.

Der Bundesvorstand schildert, dass in der Geschäftsstelle agiler und projektbezogener gearbeitet werden soll und dadurch die Aufgaben und Verantwortungsbereiche auf die Geschäftsstellenmitarbeitenden verteilt werden. Ein neuer Geschäftsverteilungsplan wird gerade neu erarbeitet. Viele Projekte des Vereins werden auch ehrenamtlich organisiert und die Geschäftsstelle wirkt unterstützend.

Kritisiert wird die reduzierte Erreichbarkeit der Geschäftsstelle von 09:00 bis 13:00 Uhr. Die bezieht sich nur auf die telefonische Erreichbarkeit, die bisher pandemiebedingt eingeschränkt werden musste. Das Team ist auch über diese Zeiten hinaus erreichbar oder Anrufe werden umgeleitet oder es wird zurückgerufen.

Neu in der Geschäftsstelle: seit dem 1. September 2021 unterstützt Frau Elvira Schaufler die Geschäftsstelle.

Aktuelle Projekte Mehr Demokratie

Der BIB gestaltet viele Projekte zu Demokratiethematen, z.B. zum Tag der offenen Gesellschaft. Tom Becker wird den BIB auch nach seinem Ausscheiden aus dem Bundesvorstand weiter bei demokratiepolitischen Aktionen unterstützen.

Im Februar 2022 wird eine weitere Fortbildung zur Demokratiebildung stattfinden. Derzeit wird zusammen mit der ekz am Thema „Literatur an den Rändern“ gearbeitet.

Gelder für das Projekt „Mehr Demokratie“ wurden bei der Postcode-Lotterie beantragt.

Außerdem ist Tom Becker in Gesprächen mit der Bundeszentrale für politische Bildung und für eine institutionelle Zusammenarbeit mit dem ZBIW in NRW. Tom Becker dankt Karin Langenkamp und Yvonne Fischer.

#vbib2021

Die #vbib21 findet vom 01.- 02.12.2021 in Zusammenarbeit mit der TIB Hannover statt. Es konnten bereits prominente Beitragende gewonnen werden. Nächste Woche erfolgt der Call for Participation. Es wird eine Speakers Corner für Anliegen der Teilnehmenden geben. Zusätzlich steht eine Tech Corner zur Verfügung, wo Tools, Software oder andere IT-Themen geteilt werden können. Die Veranstaltung ist online und kostenlos.

Personalgewinnung in Bibliotheken

Im Dachverband BID wurde 2017 eine Arbeitsgruppe gegründet mit dem Ziel die Thematik Fachkräftemangel, Imagebildung etc. voranzubringen. Dazu gab es 2020 und 2021 Workshops mit jeweils heterogen besetzten Gruppen, das Thema wurde auch auf der #vbib2020 und auf dem Bremer Bibliothekartag 2021 diskutiert.

Dabei wurde eine große Zustimmung bei der Sicht aufs Berufsbild von außen deutlich.

Im Mai gab es zusätzlich einen Workshop mit Stakeholdern mit dbv-Präsident Frank Mentrup und dem Kanzler der Uni Wuppertal, Roland Kischkel (vbnw Trägervertreter), um zu lernen, wie die Träger Bibliotheken besser verstehen können und umgekehrt..

Im September gab es einen weiteren Workshop mit Externen u.a. mit Abiturient/innen die ein Freiwilliges Soziales Jahr in Bibliotheken absolviert hatten. Die wertvollen Feedbacks aus den Workshops werden derzeit ausgewertet.

Die AG Personalgewinnung wird auch einen Workshop auf dem kommenden Bibliothekskongress anbieten.

FaMI-Tage

Claudia Holzmann berichtet, dass die BIB-Landesgruppen Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie die Kommission für Eingruppierungsberatung und Studierende der TH Köln eine Woche voller Informationsveranstaltungen und Fortbildungen präsentieren.

Zielgruppe sind im Besonderen die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in Beruf und Ausbildung und Bibliotheksassistentinnen und –assistenten, sowie alle anderen Interessierten. Die Veranstaltungen werden jeweils von unterschiedlichen Landesgruppen und Kommissionen in Zusammenarbeit mit externen Partnern organisiert. Alle Angebote finden online statt. Die FaMI-Tage 2021 sind bundesweit offen. Im Grundpreis von 25,00 € sind vier Sessions / Blöcke und die gemeinsame Abschlussveranstaltung inbegriffen. Jede zusätzlich gebuchte Session kostet jeweils weitere 5,00 €. Wählen kann man bis zu 11 Sessions.

Weitere Infos und Anmeldung hier: <https://eveeno.com/vfami-tage2021-anmeldung>

TOP 04. Kurzer BuB-Bericht aus der Redaktion und Herausgeberschaft

Es wird eine neue BuB-Website geben. Ab dem 04.10.2021 geht sie in die Testphase und wird frühestens Mitte November freigeschalten werden.

(Absatz korrigiert am 15.10.2021 nach Rücksprache mit Herrn Heizereder)

Olaf Eigenbrodt dankt Herrn Heizereder und Frau Döllgast, die an dem Projekt maßgeblich beteiligt waren.

Diese Initiative zur Digitalisierung bringt bessere Usability, z.B. ist die Suchfunktion verbessert. Die Hefte werden ab 1949 retrodigitalisiert.

Traditionell stellt Dirk Wissen die Themen der kommenden Hefte vor:

Heft 10/2021	Buchmesse
Heft 11/2021	Bibliothekartag umbenennen?
Heft 12/2021	Bibliotheken und Museen
Heft 1/2022	Sanierung und Upcycling
Heft 2/3 2022	Bibliothekskongreß Leipzig
Heft 4/2022	Klima

TOP 05. Jährliche Verbandstagung (Petition 2021, Positionen, Diskussionen)

Aktuell findet erneut eine Diskussion über die Umbenennung des Begriffs „Deutscher Bibliothekartag“ für die jährliche Verbandstagung statt.

Seit Ende des Bibliothekartags in Bremen wurde dazu eine OnlinePetition „Bibliotheken sind für alle“ gestartet. Der Vorstand des BIB und BIB-Vereinsausschuss wollen diesbezüglich eine klare Position formuliert wissen, um gemeinsam dem „Deutschen Bibliothekartag“ als Kongress der bibliothekarischen Fachverbände einen zeitgemäßen Namen geben zu können.

<https://www.bib-info.de/berufsverband/aktuelles/artikel/ansicht/position-2021-des-bib-aus-anlass-der-petition-bibliotheken-sind-fuer-alle/>

Es wird eine Pause vereinbart von 15.20-15.30 Uhr, in der der Text nochmals gelesen werden kann.

Es findet eine Diskussion über das Positionspapier statt:

Meinhard Motzko lobt das Positionspapier gibt aber zu bedenken, dass es auch wünschenswert wäre, dass der Bibliothekartag mehr Sichtbarkeit erreicht. Dazu soll der Kongress Themen formulieren, die mehr Strahlkraft aus dem Bibliothekssektor heraus entfalten können.

Dirk Wissen begrüßt dieses Statement und bittet um einen entsprechenden Beitrag für BuB 11/2021.

Ute Engelkenmeier berichtet, dass über konkrete Namen noch nicht gesprochen wurde. Was die Struktur betrifft, ist die Sachlage schwieriger.

Das muss auch auf Ebene des Dachverbandes diskutiert werden. Dazu gab es bereits 2017 vom BIB ein Positionspapier

<https://www.bib-info.de/standpunkte/tagungsstruktur-2017>)

Jana Haase gibt zu bedenken, dass man die Hintergründe transparent machen müsste, weil vielen Mitgliedern nicht bewusst ist, wie es zum Namensunterschied kommt und nicht verstanden wird, warum es Bibliothekartage und Bibliothekskongresse gibt. Außerdem ist ein Haushaltsdruck zu befürchten, der den Zwang, über Strukturen nachzudenken, erhöht und wünscht Gespräche innerhalb der bibliothekarischen Gremien.

Auf Nachfrage von Ute Engelkenmeier, ob für eine Namensänderung des Bibliothekartags eine Satzungsänderung des VDB nötig sei, antwortet Heidrun Wiesenmüller, dass sie das auf die Schnelle nicht beantworten könne, aber davon ausgehe, dass es an einer Satzungsänderung nicht scheitern würde, sofern eine solche tatsächlich nötig sei. Sie weist darauf hin, dass sich der neuen Bundesvorstand des VDB im Oktober konstituieren und dann Weiteres besprechen wird. Neben dem Namen seien auch grundsätzlichere Dinge zu diskutieren (u.a. physisch/virtuell/hybrid; wie bisher eine Riesentagung im Jahr oder evtl. andere Modelle?). Sie plädiert für ein strukturiertes Vorgehen und einen klaren Zeitplan für die Entscheidungen.

(Absatz korrigiert am 14.10.2021 nach Rücksprache mit Frau Wiesenmüller)

Volker Fritz formuliert einen Antrag, über das Positionspapier abzustimmen und betont seine Unterstützung des Inhalts.

“Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Das vorgelegte Positionspapier zur Umbenennung des Bibliothekartages wird als Entschließung der Mitgliederversammlung verabschiedet. Damit ist der Auftrag an den Bundesvorstand verbunden, mit dem VDB eine entsprechende Namensänderung zu erreichen. Zugleich ruft der BIB den VDB und seine Mitglieder auf, dazu beizutragen, dem Bibliothekartag einen zeitgemäßen Namen zu geben.”

Abstimmung: Dagegen: 0 ; Enthaltungen: 5 ; Antrag angenommen

Dirk Wissen berichtet, dass der Vereinsausschuss das Papier ebenfalls in seiner vorherigen Sitzung bestätigt hat zur Vorlage in der Mitgliederversammlung.

Tom Becker ergänzt den Antrag zur Konferenzstruktur

Ein neues Kongressgefüge schaffen

Für den BIB ist es ein wichtiges Ziel, mit allen vier Verbänden (BIB, BID, dbv und VDB) als bewährte, langjährige und kompetente Partner:innen eine Strategie zu erstellen, ob und wie wir zu einem gemeinsamen Vertrag über ein neues Kongressgefüge kommen, in dem alle Verbände gleichberechtigte Veranstalter sind. Ein gemeinsamer Kongress muss finanziell gut aufgestellt sein, Kosten und Erträge müssen zu gleichen Teilen aufgeteilt werden, aber die Erträge müssen so zuverlässig sein, dass einerseits die Organisationsstrukturen in den einzelnen Verbänden refinanziert werden können, andererseits den steigenden Anforderungen der Teilnehmer*innen aber auch der ausstellenden Firmen kostendeckend Rechnung getragen werden kann.

Offene Fragen kooperativ angehen

Wir möchten den Kongress modern reorganisieren, neue Formate einbinden können und hochkarätige Expert:innen von außen – aus anderen Fachbereichen aber vor allem auch aus anderen Ländern – auf unsere Tagungen einladen können. Wir möchten politischer werden und gleichzeitig weiterhin die Breite an Fachthemen an einem Ort gemeinsam – spartenübergreifend – diskutieren, um von- und miteinander zu lernen. Mehr Internationalität, mehr Interdisziplinarität und mehr Flexibilität in den Formaten – das alles wollen wir, indem wir einen Kongress der bibliothekarischen Verbände neu erfinden.

Olaf Eigenbrodt beantragt, auf Basis dieses Textes zu agieren.

Eine Änderung wird auf Anregung von Meinhart Motzko in den Text eingebracht (letzter Satz) und zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung: Dagegen: 0; Enthaltung: 2 ; Antrag angenommen

Damit ist der Auftrag an den Bundesvorstand verbunden, gemeinsam mit den anderen Partner:innen neben einem gemeinsamen neuen Namen auch eine neue Struktur, neue Inhalte sowie neue Formate zu entwickeln.

Hinweis:

BuB Heft 11 wird sich mit der neuen Namensgebung beschäftigen. Dirk Wissen erläutert, dass das BuB-Heft auch eine Debatte begleiten soll und dass die Umbenennung frühestens 2023 zum Tragen kommen könne.

Fortsetzung TOP 2: Auszählung und Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Sylvia Gladrow übergibt an Beisitzer Volker Fritz. Er bedankt sich beim Wahlausschuss.

Katrin Lück teilt für den Wahlausschuss die Ergebnisse der Wahl mit.

Es gab insgesamt 142 Briefabstimmungen und 98 Online-Wählende.

Wahl zum Bundesvorstand

240 Stimmen wurden abgegeben, keine ungültig

Ute Engelkenmeier	221 Stimmen
Sylvia Gladrow	205 Stimmen
Marie-Luise Forster	203 Stimmen
Dirk Wissen	187 Stimmen
Sibylle Fröhlich	176 Stimmen

Wahl zur Vorsitzenden

240 Stimmen wurden abgegeben, 1 Stimme war ungültig, 13 Stimmen ohne Kennzeichnung

Ute Engelkenmeier: 226 Stimmen

Katrin Lück fragt die Bereitschaft der Kandidat:innen zur Annahme der Wahl persönlich an.

Alle Kandidierenden nehmen die Wahl an.

Wahl der Herausgeber:innen für die Zeitschrift BuB

240 Stimmen wurden abgegeben, 4 Stimmen ungültig, 13 Stimmen ohne Kennzeichnung

Olaf Eigenbrodt	166 Stimmen
Dr. Catarina Caetano da Rosa	128 Stimmen
Brigitte Döllgast	125 Stimmen
Jan Struppek	21 Stimmen

Dr. Catarina Caetano da Rosa und Olaf Eigenbrodt sind gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Volker Fritz bedankt sich beim Wahlausschuss und gratuliert dem neuen Bundesvorstand.

Katrin Lück bedankt sich beim Wahlausschuss und den Wahlhelfern, Frank Redies, Bernd Schleh, Silke Hoffmann und Astrid Vetter.

Ute Engelkenmeier bedankt sich bei Tom Becker für seine Arbeit im Bundesvorstand und für die Arbeit des BuB-Herausgeber-Teams.

TOP 06 Anträge, Entschließungen und Nachträge

Auf Nachfrage der Versammlungsleiterin gibt es keine weiteren Beiträge.

TOP 07 Verschiedenes

Olaf Eigenbrodt bedankt sich bei Brigitte Döllgast für die Mitarbeit im BuB-Herausgeberteam.

Sylvia Gladrow bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Versammlungsdisziplin.

Ute Engelkenmeier dankt Sylvia Gladrow für die professionelle Sitzungsleitung und allen an der Organisation beteiligten Personen.

Die nächste Mitgliederversammlung soll 2022 in Leipzig stattfinden.

gez.

Ute Engelkenmeier (Vorsitzende)

gez.

Sylvia Gladrow (Sitzungsleitung)

gez.

Claudia Holzmann (Protokollführerin)

gez.

Sibylle Fröhlich (Schriftführerin)

Berufsverband Information Bibliothek e.V.

Gartenstraße 18

Postfach 13 24

D-72703 Reutlingen

E-Mail: info@bibinfo.de

Web: <http://www.bib-info.de>

Berufsverband Information Bibliothek e.V.

vertreten durch den Vorstand: Dr. Ute Engelkenmeier (Vorsitz),

Prof. Dr. Tom Becker, Sylvia Gladrow, Dr. Dirk Wissen, Sibylle Fröhlich

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg - Registernummer VR 16691

Sitz des Vereins: Hamburg, Gerichtsstand: Reutlingen

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE146486939